



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

11.1568.01

ED/P111568  
Basel, 26. Oktober 2011

Regierungsratsbeschluss  
vom 25. Oktober 2011

## Ausgabenbericht

betreffend

**Subventionsvertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und  
Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2012 bis 2014**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausgangslage .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Zum Overall Basel Lehrverbund .....</b>	<b>4</b>
2.1 Zielsetzungen und Zielgruppe .....	4
2.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand .....	4
2.3 Die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund .....	7
2.4 Personelle Kapazitäten .....	8
<b>3. Zur Finanzierung von Overall Basel Lehrverbund .....</b>	<b>8</b>
3.1 Jahre 2006 bis 2010 .....	8
3.2 Finanzierungslücke 2012 und folgende Jahre .....	9
3.3 Finanzierungsgesuch .....	10
<b>4. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall .....</b>	<b>11</b>
4.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbänden .....	11
4.2 Förderung von Overall Basel Lehrverbund .....	11
4.3 Zum Vertrag 2012-14 .....	11
<b>5. Kostenfolge .....</b>	<b>12</b>
<b>6. Beurteilung nach §5 des Subventionsgesetzes .....</b>	<b>12</b>
6.1 Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§5 Abs. 2 lit. a SubvG)	12
6.2 Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§5 Abs. 2 lit. b SubvG) .....	13
6.3 Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG) .....	13
6.4 Nachweis, dass die Aufgabe ohne die Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG) .....	14
<b>7. Schlussbemerkung und Antrag .....</b>	<b>14</b>

## 1. Ausgangslage

Die „Overall Genossenschaft für integriertes Arbeiten“ mit Sitz in Basel begann im Jahr 2006 mit dem Aufbau eines Lehrbetriebsverbunds (Name: Overall Basel Lehrverbund) zur Schaffung von Lehrstellen in zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidg. Berufsattest (EBA). Zielgruppe sind Jugendliche, wohnhaft im Kanton Basel-Stadt, mit komplexen Problemlagen sozialer, integrativer, sprachlicher, schulischer und/oder gesundheitlicher Art sowie nachweislich grossen Schwierigkeiten auf dem Lehrstellenmarkt. Die grosse Mehrheit der bisherigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Overall Basel Lehrverbunds schloss ihre Ausbildung erfolgreich ab und trat in eine weiterführende Ausbildung oder eine Festanstellung ein. Overall Basel Lehrverbund erbringt dadurch eine förderungswürdige besondere Leistung im öffentlichen Interesse.

Die Leistung des Kantons an Overall Basel Lehrverbund beträgt im laufenden Jahr maximal CHF 134'000. Die Leistungen für die neue Subventionsperiode 2012-2014 betragen maximal CHF 140'000 pro Jahr.

Im Laufe der Aufbaujahre musste Overall Basel Lehrverbund erfahren, dass die Gewinnung von Verbundfirmen, welche die gewünschten Lehrstellen schaffen, schwieriger und somit aufwändiger ist, als in der Planung angenommen. Das Gleiche gilt für die Betreuung und Unterstützung der Lernenden. Diese Kosten können nicht vollumfänglich auf die Verbundfirmen überwältigt werden. Zudem schlagen die Lehrabbrüche, die bei dieser Zielgruppe etwas häufiger sind als üblich, zu Buche. Im laufenden Jahr wird das Ziel von 43 Lernende um zehn verfehlt, Overall Basel Lehrverbund wird deshalb voraussichtlich mit einem Defizit von rund CHF 50'000 abschliessen.

Für die Subventionsperiode 2012-2014 hat der Regierungsrat am 21. Juni 2011 das Erziehungsdepartement beauftragt, mit Overall Basel Lehrverbund auf der Grundlage des laufenden Vertrags zu verhandeln, und setzte einen maximalen Beitrag von CHF 140'000 pro Jahr fest.

## **2. Overall Basel Lehrverbund**

### **2.1 Zielsetzungen und Zielgruppe**

Das Lehrstellenangebot für Jugendliche mit durchschnittlichen oder guten Bildungsvoraussetzungen ist ausreichend (oder übertrifft die Nachfrage sogar). Doch Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit erschwerten Bildungsvoraussetzungen haben nach wie vor grosse Schwierigkeiten, eine Lehrstelle zu finden.

Overall Basel Lehrverbund gewährleistet, dass Jugendliche mit schulischen, sprachlichen oder sozialen Defiziten aus dem Kanton Basel-Stadt Lehrstellen erhalten, ihre berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest EBA erfolgreich durchlaufen und nach Abschluss eine weiterführende Ausbildung oder eine Arbeitsstelle finden. Die Lernenden haben eine konstante Ansprechperson beim Lehrverbund, die sie darin unterstützt, persönliche wie auch berufliche Herausforderungen zu meistern. Die Kontinuität der Begleitung stärkt die Leistungsfähigkeit und Problemlösungskompetenz der Lernenden und trägt entscheidend zu einer erfolgreichen Entwicklung bei.

Kleine und mittlere Betriebe, welche bisher auf Grund beschränkter Ressourcen oder weit gehender Spezialisierung keine Lehrstellen anboten, können mit Hilfe der Dienstleistungen des Lehrverbunds die Praxisausbildung (oder Teilbereiche davon) leisten und zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beitragen. Overall Basel Lehrverbund ist mit einer konstanten Ansprechperson für alle Ausbildungsbelange ein kompetenter Partner der Verbundfirmen. Overall Basel Lehrverbund konnte dadurch in den letzten Jahren über 30 neue Lehrstellen in der Wirtschaft gewinnen.

### **2.2 Bisherige Entwicklung und aktueller Stand**

Tabelle 1 zeigt die Entwicklung seit dem ersten Betriebsjahr 2007 von Overall Basel Lehrverbund. Die Mehrheit der Lernenden schloss die Lehrabschlussprüfung mit guten bis sehr guten Leistungen ab (2009 und 2011 je drei Lehrabsolventinnen im Rang) und fand eine weiterführende Lehr- oder Arbeitsstelle.

Im Overall Basel Lehrverbund sind aktuell 27 Verbundfirmen aus verschiedenen Branchen zusammengeschlossen (Tabelle 2), die total 33 Ausbildungsplätze anbieten. Alle neu gewonnenen Verbundbetriebe bildeten erstmals oder erstmals im jeweiligen Beruf aus. Die Qualität der Leistungen, die sie von Overall Basel Lehrverbund beziehen, erhöht ihre Bereitschaft, den Ausbildungsplatz erneut anzubieten, wenn ein Lehrverhältnis abgeschlossen ist.

**Tab. 1: Overall Basel Lehrverbund, Lehrberufe, Anzahl Lehrverträge, Lehrabschlüsse, Anschlusslösungen 2007–2011**

Ausbildungsgänge	Lehrberufe	Neue Lehrverhältnisse	Übernahme externe Lernende	Total Lernende im Ausbildungsgang	Lehrabbrüche	Fortführung Lehre ausserhalb LBV	LAP absolviert	LAP bestanden	Anschlusslösung nach Ausbildung
<b>EBA 2007-09</b>	Büroassistent	4					4	4	2
	HauswirtschaftspraktikerIn	4					4	3	4
<b>Total</b>		<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>EBA 2008-10</b>	Büroassistent	7	1		2		6	6	5
	HauswirtschaftspraktikerIn	2					2	1	2
	KüchenangestellteR	2			2				
	Detailhandelsassistent	2					2	2	1
<b>Total</b>		<b>13</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
<b>11</b>	Detailhandelsfachfrau	1		1			1	1	-
<b>EBA 2009-11</b>	Büroassistent	6			2		4	4	4
	HauswirtschaftspraktikerIn	6	1				7	7	6
	KüchenangestellteR	2			1		1	1	
	Detailhandelsassistent	3				2	1	1	1
<b>Total</b>		<b>17</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>11</b>
<b>Total abgeschlossen</b>		<b>39</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>25</b>
<b>Aktuell in Ausbildung:</b>									
<b>12</b>	Detailhandelsfachfrau	1		1					
<b>EBA 2010-12</b>	Büroassistent	7	1		3				
	HauswirtschaftspraktikerIn	2							
	KüchenangestellteR	1							
	Detailhandelsassistent	2							
<b>Total</b>		<b>12</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>3</b>				
<b>13</b>	MalerIn	1		1					
<b>EBA 2011-13</b>	Büroassistent	6							
	HauswirtschaftspraktikerIn	7							
	KüchenangestellteR	2							
	Detailhandelsassistent	2							
<b>Total</b>		<b>17</b>		<b>17</b>					
<b>14</b>	Detailhandelsfachfrau	3		3					
<b>15</b>	Informatik	1		1					
<b>Total</b>		<b>35</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>3</b>				

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

**Tab. 2: Overall Basel Lehrverbund, Verbundbetriebe** (Stand August 2011: 27)

<b>Firma</b>	<b>Ausbildungsplätze</b>
4 Elements, Basel	Detailhandelsassistent
Ästhetik Vertrieb AG, Basel	Detailhandelsfachfrau /-mann
Alkena, Aarau / Basel	Detailhandelsfachfrau /-mann
APH Brunnmatt, Liestal	HauswirtschaftspraktikerIn
APH Gundeldingen, Basel	HauswirtschaftspraktikerIn
APH Gustav-Benz-Haus, Basel	HauswirtschaftspraktikerIn, KüchenangestellteR
APH Humanitas, Ffien	HauswirtschaftspraktikerIn
APH St. Elisabethenheim, Basel	HauswirtschaftspraktikerIn, KüchenangestellteR
APH Wesleyhaus, Basel	HauswirtschaftspraktikerIn
Botty Basel AG, Basel	Detailhandelsfachfrau /-mann
Datalynx AG, Basel	Büroassistent, Informatik
Freizeithalle Dreirosen, Basel	Büroassistent
GGG Ausländerberatung, Basel	Büroassistent
Hotel Bildungszentrum 21, Basel	HauswirtschaftspraktikerIn
Jbel Gross Kundenmaler, Münchenstein	MalerIn
K5 Kurszentrum, Basel	Büroassistent
Mattenheim, Ettingen	HauswirtschaftspraktikerIn
Oekoladen Theaterpassage, Basel	Detailhandelsfachfrau /-mann
Stamford Consultants, Dornach	Büroassistent
Talk about woman, Basel	Detailhandelsfachfrau /-mann
Türkish Airlines, Basel	2 Büroassistent
Tutti Frutti, Basel	2 Detailhandelsassistent
Vögtli Bürotechnik AG, Münchenstein	Büroassistent
von Rohr Armaturen AG, Muttenz	Büroassistent
Waldhauser Haustechnik, Münchenstein	Büroassistent
Wegwarte, Basel	2 HauswirtschaftspraktikerIn
Workeexpress, Basel	Büroassistent

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Aktuell befinden sich 33 Lernende in den Verbundfirmen in Ausbildung. Nur wenn zu wenige Lehrstellenbewerbungen aus dem Kanton Basel-Stadt vorliegen, wird eine Lehrstelle - ausnahmsweise und damit sie für die Zukunft erhalten werden kann - an ausserkantonale Bewerbende vergeben. Zurzeit haben 29 Lernende (88 %) Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt (Tabelle 3).

**Tab. 3: Overall Basel Lehrverbund, Lernende nach Beruf, Lehrjahr, Geschlecht und Wohnsitzkanton, Lehrbeginn 2011**

Beruf	Lehrjahr	Kanton BS		Kanton BL		Kanton AG		Total	
		w	m	w	m	w	m		
Büroassistent/in EBA	1	3	3					6	
	2	5						5	11
Detailhandelsassistent/in EBA	1	2						2	
	2	1		1				2	4
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	1	2	1					3	
	3	1						1	4
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	1	3	2	2				7	
	2	2						2	9
Küchenangestellte/r EBA	1	1	1					2	
	2	1						1	3
Maler/in	2						1	1	1
Informatiker/in EFZ	1		1					1	1
<b>Total</b>		<b>21</b>	<b>8</b>	<b>3</b>			<b>1</b>		<b>33</b>

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

## 2.3 Die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund

Overall Basel Lehrverbund ist Leitorganisation im Sinn von Art. 14 der Verordnung des Bundesrats über die Berufsbildung (BBV) vom 19. November 2003 (412.101) und erbringt folgende Leistungen:

Unterstützung der Verbundbetriebe:

- Beratung der Verbundbetriebe zu ihren Ausbildungsmöglichkeiten. Organisation von ergänzenden Verbundbetrieben zur vollständigen Abdeckung der Lehrinhalte. Planung und Koordination der Ausbildung in mehreren Verbundbetrieben.
- Vorselektion der Lehrstellenbewerberinnen und Lehrstellenbewerber: Sichtung und Beurteilung der Bewerbungsdossiers sowie Überprüfung der Ausbildungsfähigkeit und Berufseignung mittels schulischen Tests, Assessments und Schnuppertagen in den Overall Betrieben.
- Vermittlung geeigneter Bewerberinnen und Bewerber an die Verbundbetriebe.
- Abschluss der Lehrverträge, Einholen der Lehrvertragsgenehmigungen bei der Lehraufsicht, Anmeldungen bei den Berufsfachschulen.
- Personal-, Lohn- und Sozialversicherungsadministration für die Lernenden.
- Bereitstellen aller erforderlichen Ausbildungsgrundlagen.
- Organisation, Leitung und Protokollierung der Standortgespräche und Semesterqualifikationen in den Verbundbetrieben.
- Koordination, Absprachen und Standortgespräche in den Berufsfachschulen.
- Begleitung und Förderung der Lernenden ergänzend zur Praxisausbildung im Verbundbetrieb (siehe nachfolgend „Unterstützung der Lernenden“).
- Ausstellen von Lehrzwischenzeugnissen und Lehrzeugnissen.

Unterstützung der Lernenden:

- Einführungswoche zu Beginn der Ausbildung (Vermittlung der Ausbildungsgrundlagen und des Ausbildungsplans sowie Erlernen von Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen zur Vorbereitung auf die neue Rolle als Lernende/Lernender).
- Geleitete Treffen zur Vertiefung und zum Training der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen (zehn Halbtage pro Jahr).
- Individuelles Coaching zur Bewältigung von privaten, schulischen oder betrieblichen Herausforderungen.
- Organisation von Stützkursen, Lernhilfen, Lernbegleitungen.
- Anleitung zum Führen der Lerndokumentation.
- Vorbereitung (Lernmethodik und Lernplanung) auf die Lehrabschlussprüfung.
- Bewerbungskurse und Bewerbungstrainings für die Anschlusslösung nach der Lehre.
- Für EBA-Lehrabsolventinnen und EBA-Lehrabsolventen: Stellenvermittlung und Job Coaching über sechs Monate in der weiterführenden Ausbildung oder in der Festanstellung.

Weiterentwicklung des Lehrverbunds:

- Akquisition und Bereitstellung der geplanten Anzahl Ausbildungsplätze.
- Qualitätskontrolle und Qualitätsverbesserungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung BBE.
- Öffentlichkeitsarbeit.

## 2.4 Personelle Kapazitäten

Im laufenden Jahr werden folgende personellen Ressourcen (Stellenprozente) eingesetzt:

Leitung und operative Tätigkeiten	220 % Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Akquisition und Begleitung Verbundbetriebe, Vorselektion Bewerbungen, Begleitung Lernende
Backoffice	40 % Rechnungswesen, IT, Administration, Geschäftsleitung

## 3. Finanzierung

### 3.1 Jahre 2006 bis 2011

Tabelle 4 gibt einen Überblick, wie sich Overall Basel Lehrverbund bisher finanzierte. Von den Verbundbetrieben konnten Leistungsabgeltungen in der Höhe von insgesamt CHF 274'669 eingeholt werden. Anschubfinanzierungen leistete das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) in der Höhe von insgesamt CHF 242'000. Der kantonale Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Krisenfonds) leistete Beiträge im Umfang von CHF 137'745. Die Eigenleistungen der Genossenschaft Overall, die aus Rückstellungen und aus Spendeneinnahmen bestritten wurden, summierten sich bis Ende 2010 auf CHF 213'179.



**Tab. 4: Overall Basel Lehrverbund, Finanzierung seit 2006**

Jahr	Aufwand	Eigenleistung  Overall Rückstellungen Spenden	Einnahmen				
			Verbundbetriebe  Beiträge	Kanton BS		Bund	
				bewilligt	bewilligt	bewilligt	zusätzlich bewilligt
2006	44'193	24'193				20'000	
2007	105'000	21'700	13'300			70'000	
2008	176'580	93'860	50'920	5'800		26'000	
2009	245'508	52'422	90'111	66'975		26'000	<b>10'000</b>
2010	296'312	21'004	120'338	64'970		36'000	<b>54'000</b>
<b>Total</b>	<b>867'593</b>	<b>213'179</b>	<b>274'669</b>	<b>137'745</b>	<b>0</b>	<b>178'000</b>	<b>64'000</b>
2011	335'200	0	201'400	0	133'800	0	0

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

Das Jahr 2011 erweist sich als kritisch. Anstatt der kalkulierten 43 Lernenden befinden sich aktuell lediglich 33 Jugendliche in Ausbildung. Trotz enormem Aufwand konnte das Ziel für die Erhaltung bestehender und Gewinnung neuer Lehrstellen nicht erreicht werden, und die Lehrabbruchquote ist bei der von Overall Basel Lehrverbund bedienten Zielgruppe höher als im kantonalen Durchschnitt. Beides hat Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis des Verbunds: Die Beiträge der Verbundbetriebe werden geringer ausfallen, desgleichen die leistungsabhängige Subvention. Overall Basel Lehrverbund wird deshalb 2011 mit einem voraussichtlichen Defizit von rund CHF 50'000 abschliessen.

### 3.2 Budget 2012 und folgende Jahre

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben die Verantwortlichen von Overall Basel Lehrverbund die Grundlagen für die Budgetierung revidiert. Dabei wird auf den im laufenden Jahr erreichten Stand abgestellt. Die anzustrebende durchschnittliche Anzahl Lernende liegt neu bei 34 pro Jahr. Der Beitragssatz der Verbundbetriebe wird für neue Lehrverhältnisse ab August 2012 von CHF 380 auf CHF 410 pro Monat und lernende Person erhöht. Der Personaleinsatz von Overall Basel Lehrverbund wird ab 2012 265 Stellenprozente betragen. Das auf dieser Basis erstellte Budget 2012, 2013 und 2014 weist eine Finanzierungslücke von CHF 139'720 auf (Tabelle 5).

**Tab. 5: Overall Basel Lehrverbund, Jahresbudgets 2012, 2013 und 2014****Aufwand** 34 Lernende

<b>Personalaufwand</b>	Stellenprozent	Total
Geschäftsstellenleitung und operative Aufgaben	225%	232'000.00
Backoffice: Rechnungswesen, IT, Verwaltung, Geschäftsleitung	40%	44'000.00

<b>Mieten, Infrastruktur, Betriebsaufwand</b>		
Mieten, Arbeitsplätze, Infrastruktur		17'000.00
Büro- u. Verwaltungsaufwand, übriger Betriebsaufwand		4'000.00
Werbeaufwand		10'000.00
<b>Total</b>		<b>307'000.00</b>

**Ertrag** 34 Lernende

<b>Einnahmen</b>	Anzahl	Mt	Betrag / VB	
Verbundbetriebe Jan.-Juli	34	12	410.00	167'280.00
<b>Total Einnahmen</b>				<b>167'280.00</b>

Einnahmen	167'280.00
Aufwand	307'000.00
<b>Defizit</b>	<b>-</b> <b>139'720.00</b>

Quelle: Overall Basel Lehrverbund

**Beantragte Subvention Kanton Basel-Stadt** CHF **140'000.00**

Durchschnittlich CHF 4'100 pro lernende Person und Lehrjahr

\* Für neue Lehrverhältnisse ab August 2012; Erhöhung des Beitrags der Verbundbetriebe auf CHF 410 pro Monat und lernende Person (statt CHF 380)

**3.3 Gesuch**

Die bisherigen Erfahrungen von Overall Basel Lehrverbund zeigen, dass die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die erfolgreiche Unterstützung der Lernenden grosse Aufwendungen erfordern. Insbesondere stellt die Gewinnung von Verbundfirmen, welche Ausbildungsplätze für die genannte Zielgruppe bereitstellen und diese auch langfristig anbieten, hohe Anforderungen an die Dienstleistungen von Overall Basel Lehrverbund. Die Aufwendungen für die Akquisition von (Ersatz-)Lehrstellen sind aber ohne Nutzen für die bestehenden Ver-

bundbetriebe, und die zusätzlich notwendige Begleitung von Lernenden mit erschwerten Bildungsvoraussetzungen würden sie nicht beanspruchen, wenn sie leistungsstärkere Jugendliche ausbilden würden. Diese Aufwendungen können deshalb den Verbundbetrieben nicht kostendeckend in Rechnung gestellt werden.

Aus diesen Gründen ist Overall Basel Lehrverbund auf zusätzliche Geldmittel angewiesen, wenn er sein Angebot für die genannte Zielgruppe langfristig aufrechterhalten will, und beantragt eine Subvention von CHF 140'000 pro Jahr. Drei Viertel dieses Betrags soll den nicht gedeckten Teil der Aufwendungen für die speziellen Förder- und Betreuungsmassnahmen für die Lernenden decken, ein Viertel den nicht gedeckten Teil der Aufwendungen zur Gewinnung und Bereitstellung der geplanten Ausbildungsplätze sowie deren Ersatz im Fall von Abgängen.

## **4. Zur Förderpolitik des Kantons und zum Vertrag mit Overall Basel Lehrverbund**

### **4.1 Lehrstellenförderung und Förderung von Lehrbetriebsverbänden**

Die Lehrstellenförderung, insbesondere die Schaffung von Attestlehrstellen und deren Besetzung durch Abgängerinnen und Abgänger der Basler Volksschule, ist Bestandteil der Strategie des Regierungsrats zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit (RRB 06/34/36 vom 17.10.2006). Diese Förderpolitik wurde vom Grossen Rat im Zusammenhang mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung bekräftigt und die Förderung von Lehrbetriebsverbänden explizit als Massnahme im geänderten Gesetz festgeschrieben (GRB 09/46/16.1G vom 11.11.2009). Ein Anzug Heidi Mück und Consorten betreffend Förderung von Lehrbetriebsverbänden wurde vom Grossen Rat im Herbst als erledigt abgeschlossen (GRB 10/46/31G vom 17. Oktober 2010).

### **4.2 Förderung von Overall Basel Lehrverbund**

Seit dem Jahr 2006 erhielt Overall Basel Lehrverbund Anschubfinanzierung von Seiten des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie BBT und später des kantonalen Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (Krisenfonds). Der laufende Vertrag für das Jahr 2011 zwischen dem Erziehungsdepartement und Overall Basel Lehrverbund datiert vom 15. Februar 2011, der Beitrag von CHF 134'000 wird zum letzten Mal dem Krisenfonds entnommen.

### **4.3 Zum Vertrag 2012-14**

Der vorliegende Subventionsvertrag betreffend Staatsbeiträge an Overall Basel Lehrverbund (siehe Beilage) gilt für die Jahre 2012 bis 2014. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Fortschreibung des laufenden Vertrags 2011. Er legt fest, wie viele Lehrstellen insgesamt und in welchen Lehrberufen durch Overall Basel Lehrverbund bzw. die Verbundbetriebe geschaffen werden sollen und definiert Overall Basel Lehrverbund als Leitorganisation des Verbunds im Sinn von Art. 14 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV). Es sollen vorwiegend Attestlehrstellen geschaffen werden und zusätzlich, in Absprache mit der Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung, Lehrstellen in ausgewählten Ausbildungen mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ). Die Verbundfirmen, welche die Lehrstellen schaffen,

müssen im ersten Arbeitsmarkt operieren. Der Vertrag definiert die Zielgruppen für die Rekrutierung der Lernenden. Es sind Jugendliche aus Basler Schulen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt und nachweislich erfolglosen Bemühungen auf dem Lehrstellenmarkt. Overall Basel Lehrverbund soll sie erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung und zum Einstieg in das Berufs- und Erwerbsleben oder in eine Weiterbildung führen. Für die Erfolgskontrolle werden im Vertrag sechs Ziele mit Indikatoren und Standards festgelegt. Der Kanton bzw. das Erziehungsdepartement/Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung zahlt einen leistungsorientierten Beitrag pro lernende Person und Lehrjahr.

## 5. Kostenfolge

Gemäss Vertrag wird die Subvention leistungsabhängig ausgerichtet und bei CHF 140'000 pro Jahr limitiert (im Budget der Abteilung Berufsberatung, Berufs- und Erwachsenenbildung eingestellt). Bei einer angestrebten Zahl von 34 Lernenden ergibt dies einen jährlichen Beitrag von CHF 4'100 pro auszubildende Person. Im Sinne eines Risikoausgleichs (Lehrabbrüche) zugunsten der Institution wird der volle jährliche Subventionsbetrag von CHF 140'000 bis zu einer Minimalzahl von 31 Lernenden geleistet, ab dieser Grenze erfolgt ein Abzug in der Höhe des Pro-Kopfbeitrags. Andererseits nimmt Overall Basel Lehrverbund bis maximal 36 Lernende auf, ohne Kostenfolge für den Kanton.

Overall Basel Lehrverbund trägt zur Verringerung der Zahl junger Arbeitsloser bei. In diesem Licht besehen lohnt sich für den Kanton die Subventionierung. Sie ist im Verhältnis zu den Kosten einer Attestausbildung günstig (durchschnittliche Bruttokosten CHF 26'000 bis 30'000 pro Lernende/r und Lehrjahr<sup>1</sup>).

## 6. Beurteilung nach §5 des Subventionsgesetzes

Die Ausrichtung der Subvention erfüllt die Voraussetzungen des Subventionsgesetzes.

### 6.1 Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG)

Ein Teil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind aufgrund von Merkmalen wie Herkunft, Sprache, Geschlecht, besuchter Schultyp mit grossen Hindernissen auf dem Lehrstellenmarkt konfrontiert. Oft kumulieren sich die Schwierigkeiten, wenn soziale und/oder gesundheitliche Probleme hinzukommen. Jugendliche mit solchen Problemlagen bilden die Zielgruppe von Overall Basel Lehrverbund, sie sollen die Basler Schulen besucht haben und in Basel-Stadt wohnen.

Die Verbundfirmen, die Overall für den Lehrverbund gewinnen kann, schaffen Ausbildungsplätze, bilden die Jugendlichen mit Unterstützung durch Overall Basel Lehrverbund aus, so dass sie ein eidg. Berufsattest EBA oder eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ erlangen können.

Im Kanton Basel-Stadt ist Overall Basel Lehrverbund mit seinem Fokus auf Attestlehrstellen in der Privatwirtschaft das einzige Angebot dieser Art, das die erwähnte Zielgruppe bedient. Overall Basel Lehrverbund trägt dazu bei, dass in Basel die Quote der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Anschlusslösung vergleichsweise gering ist (2008: Stadt Zürich

---

<sup>1</sup> Fuhrer/Schweri, Kosten und Nutzen von zweijährigen beruflichen Grundbildungen, Zollikofen 2010

6 %; Stadt Bern 5 %, Basel 1 %)² und die Quote der Jugendarbeitslosigkeit sich in den Jahren 2009 und 2010 auf den schweizerischen Durchschnitt zurückgebildet hat. Ausbildungslosigkeit ist ein ausgeprägter Risikofaktor bezüglich Arbeitslosigkeit und Sozialhilfeabhängigkeit.

Overall Basel Lehrverbund erbringt eine besondere Leistung im öffentlichen Interesse. Das ist auch der Grund, weshalb der Lehrverbund von 2006 bis 2011 in den Genuss von Anschubfinanzierungen durch Bund und Kanton kam.

## **6.2 Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG)**

Overall Basel Lehrverbund zählte im Lehrjahr 2010/11 27 Lernende in fünf Berufen, von diesen hatten 21 (78 %) Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Ab Lehrbeginn 2011 sind es 33 Lehrstellen in sieben Berufen, davon wohnten 29 Lernende (88 %) im Kanton Basel-Stadt. Die Lehrstellen werden von 27 Verbundfirmen in Basel und Umgebung angeboten (Tabelle 2), welche Overall neu für die Ausbildung gewinnen konnte. Die gegenseitigen Pflichten und Rechte von Overall Basel Lehrverbund und Verbundbetrieb werden vertraglich geregelt. Die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund sind zweckmässig, das zeigt sich anhand der Ergebnisse der Lehrabschlussprüfungen: Im Jahr 2011 bestanden alle 13 Kandidierenden die Abschlussprüfungen (Tabelle 1), 2010 bestanden neun von zehn und 2009 sieben von acht Kandidierenden. Diese Bestehensquoten entsprechen oder übersteigen teilweise den kantonalen Durchschnitt. In den Jahren 2009 und 2011 schlossen sogar je drei Kandidierende im Rang ab, was einen klar überdurchschnittlichen Ausbildungserfolg darstellte.

Für Lernende im letzten Semester der Ausbildung bietet Overall Basel Lehrverbund ein Bewerbungstraining und Unterstützung bei der Stellensuche an. Im Jahr 2011 traten unmittelbar nach der Ausbildung 11 von 14 Absolventinnen und Absolventen in eine Festanstellung, weiterführende Ausbildung oder andere Anschlusslösung ein. 2010 konnten acht der neun erfolgreich Abschliessenden einen Arbeitsvertrag unterzeichnen oder eine Zweitausbildung antreten (2009: sechs von sieben). Lehrabgehende ohne unmittelbaren Anschluss profitieren auch in der Folgezeit von Bewerbungskursen und Stellenvermittlung bei Overall.

Es bleibt zu erwähnen, dass Overall Basel Lehrverbund im September 2010 von der Unternehmerstiftung „Enterprise“ in Zürich mit dem ersten Preis für Innovation und vorbildliches Handeln in der Berufsbildung ausgezeichnet wurde.

## **6.3 Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG)**

Der durch die Verbundfirmen zu zahlende Beitrag wird für neue Lehrverhältnisse ab August 2012 um fast 8 % erhöht. Gemäss Budget 2012 und folgende Jahre sollen 54 % des Gesamtaufwands von Overall Basel Lehrverbund durch die Leistungsabteilungen der Verbundbetriebe gedeckt werden. Wie im Kapitel 3 dargelegt, kann der Preis für die Leistungen von Overall Basel Lehrverbund nicht Kosten deckend erhöht werden. Die nicht gedeckten Kosten für die Lehrstellenakquisition und die Betreuung der Lernenden hat die Genossenschaft Overall bisher selber getragen (Abschnitt 3.1).

---

<sup>2</sup> Angaben aus: ED/BBE, Konzept für ein Triageverfahren beim Übergang Volksschule-Sekundarstufe II, Basel 01.12.2010.

#### **6.4 Nachweis, dass die Aufgabe ohne die Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG)**

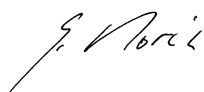
Sinn und Zweck von Overall Basel Lehrverbund ist die Bereitstellung von Lehrstellen für Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus Basler Schulen mit Wohnsitz in Basel-Stadt, die infolge Benachteiligungen verschiedener Art nachweisbar geringe bis keine Chancen auf dem Lehrstellenmarkt haben. Um Privatunternehmen als Verbundfirmen zu gewinnen, welche die geeigneten Attestlehrstellen anbieten und Jugendliche der genannten Zielgruppe ausbilden, ist ein grosser Aufwand zu leisten, auch um den einmal erreichten Bestand zu pflegen und Abgänge zu ersetzen. Um die Lernenden bis zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung zu führen und sie beim Finden einer Anschlusslösung zu unterstützen, ist nochmals ein grosser Einsatz nötig. Beides leistet Overall Basel Lehrverbund. Wie oben dargelegt, können diese Kosten nicht vollumfänglich auf die Verbundfirmen überwälzt werden, die Finanzierungslücke ist ausgewiesen und begründet (Abschnitte 3.1 und 3.2). Ohne Subvention könnte Overall Basel Lehrverbund seine Aufgabe nicht erfüllen.

### **7. Schlussbemerkung und Antrag**

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Subventionsvertrag gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt geprüft.

Der Regierungsrat heisst den vorliegenden Subventionsvertrag betreffend Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2012 bis 2014 gut und beantragt dem Grossen Rat, den nachstehenden Beschlussantrag anzunehmen.

Im Namen des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatschreiberin

#### **Beilagen**

Entwurf Grossratsbeschluss

## Grossratsbeschluss

### Subventionsvertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2012 bis 2014

[Hier Untertitel eingeben]

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

://: Der Regierungsrat wird ermächtigt, als Beitrag an den Betrieb von Overall Basel Lehrverbund für die Jahre 2012 bis 2014 eine nicht indexierte Subvention von CHF 140'000 pro Jahr (zu Lasten der Kostenstelle 2658130, Kostenart 365100, statistischer Auftrag 265813000013) auszurichten.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.